

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für

Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 26.

Dienstag, den 1. März 1881.

6. Jahrg.

Tagesbericht.

* Zwönitz. Am 27. Februar ist die mit 415 Unterschriften aus den beiden Kirchgemeinden Zwönitz und Niederzwönitz bedachte Petition „um Reform des Civilstands-Gesetzes“ an den Hohen Reichstag nach Berlin abgegangen und zwar unter der Adresse des derzeitigen Vicepräsidenten des Abgeordnetenhauses, Herrn Hofraths Ackermann aus Dresden.

* Zwönitz, 28. Februar. Gestern Abend in der 10. Stunde brach in dem Ficker'schen Hause, neben der St. Blasius-Kirche in Niederzwönitz Feuer aus und brannte dasselbe fast gänzlich nieder. Entstehungsurache ist bis jetzt noch unbekannt.

— Aus dem Flugblatt der „Wahrheit“ Nr. 1. „Nach Kofhlings Blumenlese nur wenige Sätze aus dem Talmudgesetz der Juden: Zu sündigen ist erlaubt, doch soll man es heimlich thun. Die Israeliten sind Menschen, die Christen Schweine. Ein Weib, das keine Tochter Israels, ist ein Vieh. Ein Jude kann nicht stehlen, er nimmt blos, was sein ist. Der Besitz der Christen ist wie verlassenes Eigenthum, der Besitzergreifer ist der wahre Eigenthümer. Einen Goi (Nichtjuden) darfst du betrügen und Wucher von ihm nehmen. Wenn ein Jude mit einem Nichtjuden einen Prozeß hat, so läßt du deinen Fremden durch Ränke plagen, bis der Gewinn den Juden bleibt. Man soll indeß darauf achten, daß es Niemand erfahre, damit das Judenthum nicht kompromittirt wird. Wer einem Goi das Verlorene wiedergiebt, dem wird Gott nicht vergeben, er thut damit eine Sünde. Man ist schuldig, die Christen zu hassen, zu verachten und zu vertilgen u. s. w. Was der Talmud über die christliche Frau sagt, wie über dieses Kapitel überhaupt, ist so gemein und schändlich, daß wir es hier nicht wiederholen können. Man lese es selbst in der Sittenlehre des Talmud, zu haben für 50 Pf. in der Expedition der „Wahrheit“ in Berlin.“

— Wie wir vernehmen, wird Herr Realschuldirektor Dr. Gelbe aus Stollberg auf Veranlassung des hiesigen Gewerbevereins, in nächster Zeit einen Vortrag über „das Rettungswesen zur See“ halten. Wir erlauben uns schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, da dem Vortragenden in Delsnitz bei Lichtenstein allseitiger Beifall gezollt wurde.

In Stollberg ist erschienen und durch die Expedition des „Stollberger Anzeiger“ à Stück 15 Pf. zu beziehen: „Flugblatt des Städtischen Vereins zu Stollberg zur Ergründung und Erhaltung der Geschichte Stollbergs und Umgegend.“

In Bichpau hat am Montag ein 15jähriger Kaufmannslehrling, angeblich um seinem Leben aus irgend welchem Grunde ein Ende zu machen, in seiner Kammer die Betten in Brand gesteckt und sich selbst in der Kammer verkrochen, um so zu ersticken oder zu verbrennen. Der Brand ward indeß alsbald von Nachbarn gelöscht und der Lehrling verhaftet. Der Vater desselben starb vor Jahren gleichfalls als Selbstmörder.

Adorf, 25. Februar. Der verpflichtete Fleischbeschauer Franz Friedrich fand in einem von einem hiesigen Fleischer geschlachteten Schwein Trichinen vor. Es ist dies seit Jahresfrist hier bereits der vierte Fall.

Zwickau. Falsche 50 Pfennigstücke, von Zinn gegossen und durch ihr ziemlich gelungenes Aeußere zur Verausgabe wohl geeignet, sind in den letzten Tagen in hiesiger Stadt verausgabt worden. Man will deshalb zur Vorsicht mahnen.

Dresden, 24. Febr. Der König und die Königin haben heute Mittag programmäßig die Reise nach Berlin angetreten, woselbst sie bis 2. März zu bleiben gedenken. Ihre Majestäten würden, wie wir jetzt erfahren, selbst für den Fall, daß in dem recht ungünstigen Befinden des Prinzen Albert von Sachsen die schlimmste Wendung einträte, immerhin an der Einsegnung des hohen Paares in Berlin theilgenommen haben; auf eine Theilnahme an den Festlichkeiten

aber selbstverständlich verzichten. Für Prinz Wilhelm und dessen Braut sind auch aus Dresdens aristokratischen Kreisen mehrere Hochzeitsgeschenke nach Berlin gesendet worden.

Leipzig, 24. Februar. Aus einem bereits geschlossenen Barbierladen am Brandweg sahen gestern Abend Vorübergehende durch Thür- und Fensterritzen verdächtigen Rauch ausströmen. Sie holten den Hausmann im besagten Grundstück herbei, welcher wiederholt an Thür und Fenster anpochte, endlich aber, da ihm nicht geöffnet wurde und ein durch eine Thürspalte schimmernder Lichtschein eine Feuersgefahr befürchten ließ, von der nächsten Feuerwache einen Feuerwehrmann herbeiholte. Dieser zerbrach rasch entschlossen ein Fenster und verschaffte sich dadurch Eingang in das Local. Auf fallender Weise fand man darin den Barbierstubeninhaber auf einem Sopha sitzend vor, während in der Stube selbst durch eine von der Decke herabgestürzte Petroleumlampe, deren Inhalt sich entzündet hatte, bereits ein Stuhl und die Dielen in Brand gerathen waren. Das Feuer wurde schnell gelöscht und demnächst durch eine Besichtigung festgestellt, daß die Petroleumlampe nicht zufällig herabgefallen, sondern absichtlich losgeschraubt worden war. Der Barbierstubeninhaber, welcher nicht genügende Aufklärung zu geben vermochte, wurde noch an demselben Abend verhaftet.

Deutschland. Außer dem Etat und dem damit verbundenen Gesetzentwurf wegen eines dauernden Steuererlasses sind an Gesetzen in der am Mittwoch geschlossenen Landtagsession nur zur Erledigung gelangt: die Novelle zur Kreis- und Provinzialordnung, das Gesetz zu den gemeinschaftlichen Holzungen, das über den ober-schlesischen Nothstand, das Schlachthausgesetz und noch einige andere kleine Specialgesetze. Dagegen sind unerledigt geblieben, resp. wegen Nichtvereinigung mit dem Herrenhause nicht zu Stande gekommen in erster Linie das Kompetenzgesetz, welches für das am 1. April d. J. in Kraft tretende Organisationsgesetz der Behörden von so weittragender Bedeutung ist, ferner das Verwendungsgesetz, die Entwürfe betreffs der Einführung der Kreis- und Provinzialordnung in den Provinzen Hannover, Schleswig-Holstein und Posen, betreffs der Einsetzung von Eisenbahnräthen, betr. die Befugnisse der Strombauverwaltung gegenüber den Uferbesitzern an öffentlichen Flüssen, betr. die Verwendung der Jahresüberschüsse der Eisenbahnverwaltung, betr. den Erwerb und weiteren Ausbau der Rhein-Nahbahn. Die Zahl der Regierungsvorlagen betrug im ganzen 67, davon sind neben verschiedenen Theilen des Staatshaushaltsetats 45 Vorlagen an Commissionen zur Vorberathung überwiesen worden, die darüber 20 schriftliche Berichte erstattet haben.

Dortmund, 25. Febr. (W. T.-B.) In der vergangenen Nacht hat, wie die „Dortmunder Zeitung“ meldet, auf der Zeche Trenonia ein bedeutender Brano stattgefunden. Die Arbeiter wurden gerettet, doch sind wahrscheinlich 16 Pferde verloren. Der Schaden läßt sich noch nicht übersehen. Durch den Brand sind 500 Bergleute arbeitslos geworden.

München. Bei der Beerdigung der Münchener Künstler bildeten die gesammten Akademiker und die Mitglieder der Künstler-Genossenschaft einen imposanten Trauerzug. Sie trugen ihre Standarten mit Flor umschleiert, und die Musik, Trauerlieder spielend, marschirte an der Spitze dieses Zuges. Militär bildete Spalier, und eine imposante Polizeimacht war aufgeboden, um die Ordnung in den Straßen und auf dem Friedhof aufrecht zu erhalten, was bei dem Andrang von so vielen Tausenden keine leichte Mühe war. Der Hof war bei diesem traurigen Anlaß durch den Prinzen Luitpold vertreten, der gewöhnlich des Königs Vertretung übernimmt, wenn es sich um dessen Repräsentation bei Angelegenheiten, welche Künstler betreffen, handelt. Die Leichen der unglücklichen jungen Leute wurden in einem Gesamtgrabe beigelegt. Man machte keinen Unterschied zwischen Denen, die katholischen, und Denen, die protestantischen Glaubens gewesen sind, sondern senkte die Opfer desselben Unglücks alle in dasselbe Grab. Zahllose Lorbeerkränze, Bouquets und Palmen